



Chronik 02 / 2018

Malteser Cafe - 8. Februar 2018 „Musik und Spaß, - nach Faschingsmaß...“

Zum diesjährigen Fasching im Klemens-Neumann-Heim kommen die „närrischen“ Gäste aus allen Stadtteilen und verschiedenen Diensten: Betreute vom Malteser Cafe aus dem „hohen“ Norden, aus Weinhübel, Rauschwalde und der Görlitzer Innenstadt; Bewohner von der Wohnanlage auf der Schützenstraße; Gäste von der Tagespflege und auch Bewohner vom nahegelegenen Luisenstift sind in fröhlicher Gemeinschaft versammelt.

Der Malteser Fahrdienst hat einen Großteil zu Hause abgeholt und wird sie auch sicher wieder dahin zurückbringen. Jetzt aber heißt es erstmal: fröhlich feiern, Kaffee trinken, Pfannkuchen, Wiener mit Buttersemmeln füttern; später Bowle schlürfen und vor allem, dem Unikum von Stimmungskanone Beifall zu zollen. Er bringt auch den ganzen Saal in ausgelassene Feierlaune, zum Schunkeln, Singen und auch beschwingt Tanzen: Herr Kurt Gerlach, besser bekannt als „Saftel“, weil er meist nur Saft trinkt. Der Musiker versteht sein Rollenfach so gut, dass alle in lustigen Schwung kommen, am Schluß gibt es – trotz der Enge – sogar eine vergnügte Polonaise.

Das Abschiednehmen dauert musikalisch mehr als eine Viertelstunde, dann stehen die Fahrdienstleute vor der Tür. Alle Mühen der Vorbereitung werden spürbar belohnt, weil das kunterbunte Schmücken, das Kaffeekochen, Vesper zubereiten, Bedienen, Abwaschen... und später Aufräumen wieder einmal im beglückenden Hand in Hand vieler ehrenamtlicher Faschingshelfer von statten geht. *Helau und Potz Blitz: Görlitz!!!*



